Dr. phil. Matthias Menn

Autor(en): **A.K.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **5 (1915)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dr. phil. Matthias Menn,

Pfarrer der altkatholischen Gemeinde in Freiburg i/B., ist am 10. Juli 1915 im Alter von 52 Jahren gestorben. Sein Leben und sein Wirken als Seelsorger sind in den altkatholischen Blättern eingehend gewürdigt worden. Wir gedenken hier des Mitarbeiters an unserer Zeitschrift. Seine Erholung von den Sorgen des Amtes suchte und fand der Entschlafene in wissenschaftlicher Arbeit. Ursprünglich Philologe, dann Theologe, wandte er sich zunächst philosophischen Studien zu, um im Jahre 1894 vor der philosophischen Fakultät in Freiburg i/B. mit der Dissertation: I. Kants Stellung zu J. J. Rousseau den Doktortitel zu erwerben. Seiner Neigung folgend begann er sich in die Schriften der altkatholischen Gelehrten zu vertiefen und veröffentlichte das Ergebnis seiner Untersuchungen in unserer Zeitschrift, indem er in teils umfangreichen Arbeiten die schriftstellerische Tätigkeit von J. Langen, F. H. Reusch, Th. Weber, J. F. von Schulte, P. F. Knoodt, I. von Döllinger, W. Tangermann, F. Michelis, A. Menzel schilderte. In seiner letzten grossen Untersuchung beschäftigte er sich mit J. M. Sailer. Er hat ausserdem noch mehrere andere grössere Abhandlungen über Gregor von Nazianz, Chrysostomus und über verschiedene Themata, die mit der Dogmatisierung der päpstlichen Unfehlbarkeit im Zusammenhang stehen, sowie zahlreiche Rezensionen geschrieben. Mit seinen Aufsätzen hat sich Dr. Menn um die Geschichte des Altkatholizismus verdient gemacht, denn die Literatur ist so umfangreich, dass nur wenige von ihr vollständig Kenntnis nehmen können. Wer sich rasch und genau orientieren will, findet in Dr. Menn einen überaus zuverlässigen Führer. Er verstand es besonders gut, die katholische Denkweise seiner Lieblingsschriftsteller scharf hervorzuheben.

Wir werden dem treuen Freund unserer Zeitschrift ein gutes Andenken bewahren.

Requiescat in pace! A. K.